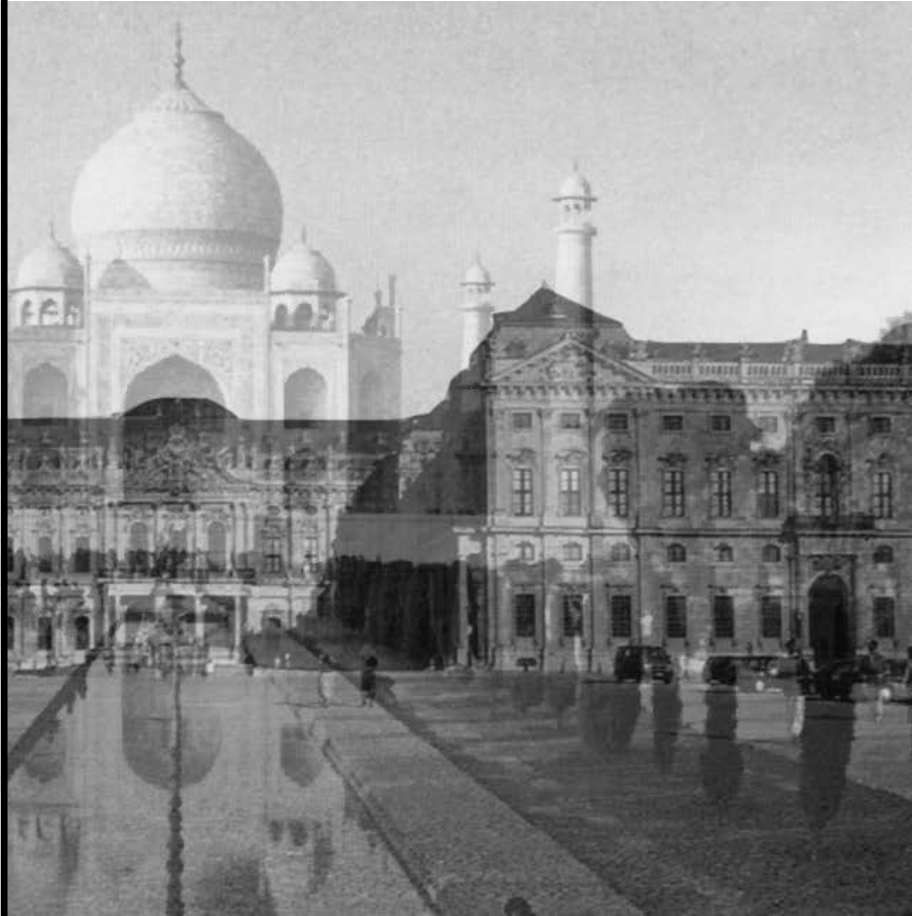


Lehrstuhl für Indologie

Vorlesungsverzeichnis

WS 2012/13



Lehrstuhl für Indologie
Institut für Kulturwissenschaften Ost- und Südasiens
Am Hubland, Philosophiegebäude, Bau 8, U 1-8,
97074 Würzburg

0931/3185511,
indologie@mail.uni-wuerzburg.de
www.indologie.uni-wuerzburg.de/

Lehrstuhl für Indologie

Dozenten und Mitarbeiter am Lehrstuhl:

Prof. Dr. Heidrun Brückner	Lehrstuhlinhaberin, Raum 8/U/8, e-mail: heidrun.brueckner@mail.uni-wuerzburg.de
Ulrike Engel	Sekretariat, Raum 8/U/7, Tel. 0931/31-85511 bzw. 31-88341(pers.), Fax 0931/31-87150, e-mail: indologie@mail.uni-wuerzburg.de
Prof. Dr. Elisabeth Schömbucher	Wiss. Mitarbeiterin, Raum 8/U/3, Tel. -81597, e-mail: elisabeth@schoembucher-kusterer.de
Prof. Dr. Karin Steiner	Akademische Rätin, Raum 8/U/4, Tel. -83641, e-mail: karin.steiner@mail.uni-wuerzburg.de
Dr. Barbara Lotz	Lektorin (Hindi), Raum 8/U/1, Tel. -5402, e-mail: barbara.lotz@uni-wuerzburg.de
Prof. Dr. Anvita Abbi	Gastprofessorin im Rahmen des DAAD Programms „A New Passage to India“
Benjamin Hahn, M.A.	Wiss. Mitarbeiter, Raum 8/U/6, Tel. -83269, e-mail: benjamin.hahn@uni-wuerzburg.de
Gloria Träger, M.A.	Wiss. Mitarbeiterin, Raum 8/U/6, Tel. -81283, e-mail: gloria.traeger@uni-wuerzburg.de
Sarah Merkle, M.A.	Wiss. Mitarbeiterin, Raum 8/U/3, Tel. -89924 e-mail: sarah.merkle@uni-wuerzburg.de
Dr. Anna Aurelia Esposito	Wiss. Assistentin, z. Zt. beurlaubt zur Wahrnehmung einer DFG-Stelle
Dr. Katrin Binder	Lektorin (Kannada), e-mail: katrin.binder@uni-wuerzburg.de
Lisa-Marie Reuter, M.A.	Lektorin (Hindi), e-mail: lisa-marie.reuter@uni-wuerzburg.de
Sebastian Stinzing, M.A.	Lehrbeauftragter, e-mail: sebastian.stinzing@uni-wuerzburg.de
Dr. Matthias Ahlborn	Wiss. Mitarbeiter DFG-Projekt, Raum 01.019 Hubland Nord, e-mail: matthias.ahlborn@mail.uni-wuerzburg.de
Dr. Frank Köhler	Wiss. Mitarbeiter DFG-Projekt (Universität Tübingen)
Agnes Weiske, M.A.	Wiss. Mitarbeiterin DFG-Projekt

Studiengänge:

<i>Bachelor-Studiengang Indologie / Südasienskunde (B.A.)</i>	seit Wintersemester 2008/09
<i>Magister-Studiengang Indologie</i>	seit Wintersemester 2008/09 sind Immatrikulationen nur noch in höheren Semestern möglich
<i>Master-Studiengang Indologie / Südasienskunde</i>	seit Wintersemester 2009/10
<i>Master-Studiengang Karnataka Studies</i>	seit Wintersemester 2011/12
<i>Studienelement Modernes Südasiens mit Schwerpunkt Indien</i>	seit Wintersemester 2007/08, ergänzendes und begleitendes 4semestriges Studienelement zu einem anderen Studiengang sowie selbständiges Studienelement für Studierende und Gaststudierende

Über die Anrechnung der einzelnen Veranstaltungen für die verschiedenen Studiengänge informiert ein Merkblatt, das im Sekretariat, Raum 8/U/7, abgeholt werden kann.

- Studienberatung:** Prof. Dr. Karin Steiner, Tel. 31-83641
Gloria Träger M.A., Tel. 31-81283
- Vorbesprechung:** **Dienstag, 16.10.2012 um 10.30 Uhr in Raum Ü14**
An dieser Informationsveranstaltung, bei der auch Terminfragen besprochen werden, sollten nach Möglichkeit alle Studierenden teilnehmen.
- Beginn der Veranstaltungen:** Wenn nicht anders angegeben, beginnen alle Veranstaltungen am entsprechenden Tag nach der Vorbesprechung.
- Weitere Informationen:** im Sekretariat, Raum 8/U/7 und unter <http://www.indologie.uni-wuerzburg.de/>

Einführungswoche Indologie

Die Teilnahme an allen Informationsveranstaltungen ist für BA/MA-Studierende des 1.-3. Semesters verpflichtend.
Termine Einführungswoche:

1. Allgemeine Vorbesprechung und Vorstellung der Veranstaltungen mit allen Dozentinnen und Dozenten.
16. Oktober 2012, 10.15 Uhr, Raum Ü 14

2. Berufsperspektiven für Indologen; Lehrprojekt "Globale Systeme und interkulturelle Kompetenz"
Dozentin: Prof. Dr. Elisabeth Schömbucher; 16. Oktober 2012, 14.15 Uhr, Raum Ü 14

3. DAAD-Programm "A New Passage to India; Stipendienmöglichkeiten; Intensivsprachkurse Hindi
Dozentin: Dr. Barbara Lotz; Mittwoch 17. Oktober 2012, 8.15 Uhr, Raum Ü 14

4. Vorstellung des Fachprofils Indologie und der Studiengänge
Dozentin: Prof. Dr. Karin Steiner; 19. Oktober 2012, 13.00 Uhr, Raum Ü 14
und 23. Oktober 2012, 10.15 Uhr, Ü 14

5. Einführung in die Teilbibliothek
Dozentin: Diplombibliothekarin Rita Prell, 23. Oktober 2012, 10.15 Uhr.

Übersicht über die Veranstaltungen im Wintersemester 2012/13

Veranstaltung	Dozent	relevant für Studiengänge
Vorlesungen		
Einführung in die Südasienkunde – Das moderne Südasiens 1 std., Di 10.15-11.00, Ü14	Hahn	BA
Einführung in die Südasienkunde – Das vormoderne Indien 1 std., Fr 13.00-13.45, Ü14	Steiner	BA
Religiöse Traditionen in Südasiens 1 std., Do 13.15-14.00, Ü14	Brückner	BA
Geschichte und Methoden der Indienforschung 1 std., Mo 10.15-11.00, Ü14	Brückner	BA, SQ
Seminare		
Einführung in die Südasienkunde – Das moderne Südasiens 2 std., Di 11.00-12.30, Ü14 +Tutorium (Fröhlich): Termine werden bekannt gegeben	Hahn	BA
Einführung in die Südasienkunde – Das vormoderne Indien 2 std., Fr 13.45-15.15, Ü14	Steiner/Stinzing	BA
Religiöse Traditionen in Südasiens 2 std., Do 14.00-15.30, Ü14	Brückner	BA
Geschichte und Methoden der Indienforschung 2 std., Mo 11.00-12.30, Ü14	Brückner	BA, SQ
Schwierige Sanskrit-Lektüre = Übersetzungsübung Sanskrit-Deutsch für Fortgeschrittene 2 std., Mi 14.15-15.45, Ü14	Brückner	BA,MA
Ausgewählte Themen der Südasiensethnologie: Dalits - Gesellschaft und Kultur der "Unberührbaren" in Indien 2 std., Di 12:30-14.00, Ü14	Schömbucher	BA
Interkulturelle Kommunikation in Indien: Einführung in die Grundlagen interkultureller Handlungskompetenz 3 std., Vorlesung (2-st.) und Tutorium (1-st.), Mo 14.15-16.30, Ü14	Schömbucher	GSiK, BA
Ausgewählte Aspekte der Interkulturalitätsforschung 2 std., Di 14.15-15.45, Ü14	Schömbucher	BA, SQ

Einführung in eine mittelindische Sprache – Pali 2 std., Di 10.15-11.45, 8/U/1	Steiner	BA,MA
Grammatikübung zum Pali 2 std., Mi 16.15-17.45, 8/U/1	Stinzing	BA,MA
Ausgewählte Aspekte indischer Religionen für Fortgeschrittene - Neue religiöse Bewegungen 2 std., Mo 17.15-18.45, 8/U/1	Schömbucher	MA
Wissenschaftliches Kolloquium 1 std., 8/U/11b, Do. 16.15-17.45 Uhr. Einzeltermine werden noch bekannt gegeben	Brückner	BA,MA
Übungen		
Sanskrit I 4 std., Mi 12.15-13.45, Ü14; Do 12.15-13.45, 1.009 +Tutorium (Holz): Mo 12.30-13.15, 8/U/1	Träger	BA
Hindi I 5 std., Mi 08.15-09.45 Ü14, Fr 10.15-11.45 Ü14, Do 14.15-15.00 (Konversation) 8/U/1	Lotz	BA
Kannada I =Kannada Summer School	Rai/Binder	BA, MA
Kannada für Prüfungskandidaten 2,5 std., Mi 12.15-13.45, 8/U/1	Merkle	BA, MA, Magister
Mittelschwere Sanskrit Lektüre (Sanskrit III) 3 std., Fr 10.15-12.30, 2.009	Steiner	BA
Einfache Erzählprosa in Hindi (Hindi III) 4 std., Mi 10.15-11.45, Do 8.30-10.00, Ü14	Lotz	BA
Schwierige Hindi Lektüre= Übersetzungsübung Hindi-Deutsch für Fortgeschrittene 2 std., Do 11.15-12.45, Ü14	Lotz	BA,MA
Hindi-Vertiefung für Anfänger 2 std., Mo 12.30-14.00, 8/U/11b	Reuter	BA
Hindi-Vertiefung für Fortgeschrittene 2,5 std., Di 16.00-18.00, 8/U/1	Reuter	BA
Vorträge und Workshops		
Aspects of Indian Languages and Linguistics Lectures 30.11., 3.12.,7.12.,10.12., 17.12. Workshop 14.12.&15.12.	Abbi	BA, MA

Vorlesungen

0402201 *Einführung in die Südasienskunde - Das moderne Südasiens*

1 std., Di 10.15-11.00, Ü14

Hahn, Benjamin

Südasiens mit seiner Vielzahl von Sprachen, Kulturen, Religionen und Sozialformen wird in der gängigen europäischen Wahrnehmung oft als Welt der Gegensätze erlebt: Hier Computerzentren und eine rege Filmindustrie, dort eine scheinbar unveränderte Dorfkultur. Hier die Wüste Rajasthan, dort die Palmenhaine der Küsten Keralas. Diese Einführungsveranstaltung möchte Anfängern Grundkenntnisse im Bereich der Landeskunde Südasiens, besonders Indiens, vermitteln. Schwerpunkte bilden etwa die Themenbereiche neuere Geschichte, Religionsgemeinschaften und Sozialformen, Sprachen und Schriften, Politik, Bildungs- und Gesundheitswesen. Die Vorlesung gibt einen Überblick, der in dem dazugehörigen Seminar vertieft wird. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist für alle Studierende der Indologie im Haupt- sowie im Nebenfach Pflicht.

Literatur:

- Bechert, Heinz; Georg von Simson; Peter Bachman (Hrsg.). [1979] 1993. *Einführung in die Indologie. Stand, Methoden, Aufgaben*. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft (2., durchges., erg. und erw. Aufl.).
- Bronger, Dirk. 1996. *Indien. Größte Demokratie der Welt zwischen Kastenwesen und Armut*. Gotha: Justus Perthes Verlag (Perthes Länderprofile).
- Draguhn, Werner (Hg.). 2000-2006. *Indien. Politik, Wirtschaft, Gesellschaft*. Hamburg: Institut für Asienkunde.
- Rothermund, Dietmar (Hg.). 1995. *Indien. Kultur, Geschichte, Politik, Wirtschaft, Umwelt. Ein Handbuch*. München: C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung.
- Stang, Friedrich. 2002. *Indien. Geographie, Geschichte, Wirtschaft, Politik*. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft (Wissenschaftliche Länderkunden).
- Zograph, Georgij A. [1960] 1982. *Die Sprachen Südasiens*. Leipzig: VEB Verlag.

0402203 *Einführung in die Südasienskunde – Das vormoderne Indien*

1 std., Fr 13.00-13.45, Ü14

Steiner, Karin

Um das heutige Indien in seinem religiösen, politischen und kulturellen Facettenreichtum verstehen und einordnen zu können, sind gründliche Kenntnisse der vedischen und „klassischen“ Zeit, auf die man sich im Rahmen politischer, religiöser und kultureller Identitätsfindung und Legitimation gerne beruft, unabdingbar. In der Lehrveranstaltung sollen Grundkenntnisse über „das alte Indien“ erarbeitet werden. Im Zentrum stehen die Bereiche der vedischen und klassischen Religion(en) und Literatur(en), aber auch Geschichte und bildende Kunst werden berücksichtigt. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist für alle Studierende der Indologie im Haupt- sowie im Nebenfach Pflicht.

Literatur:

- Bechert, Heinz; Georg von Simson; Peter Bachman (Hrsg.). [1979] 1993². *Einführung in die Indologie. Stand, Methoden, Aufgaben*. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft (2., durchges., erg. und erw. Aufl.).
- Basham, A. L. [1954] 1993. *The wonder that was India. A survey of the history and culture of the Indian sub-continent before the coming of the Muslims*. New Delhi: Rupa & Co.
- Franz, Heinrich Gerhard (Hg.). 1990. *Das alte Indien. Geschichte und Kultur des Indischen Subkontinents*. München: C. Bertelsmann Verlag.
- Gonda, Jan. [1960] 1978. *Die Religionen Indiens. Band 1: Veda und älterer Hinduismus*. Die Religionen der Menschheit Bd. 11. Stuttgart: W. Kohlhammer Verlag.

- Gonda, Jan. 1963. *Die Religionen Indiens. Band 2: Der jüngere Hinduismus*. Die Religionen der Menschheit Bd. 12. Stuttgart: W. Kohlhammer Verlag.
- Inden, Ronald. 1990. *Imagining India*. Oxford: Basil Blackwell.
- Rothermund, Dietmar (Hg.). 1995. *Indien. Kultur, Geschichte, Politik, Wirtschaft, Umwelt. Ein Handbuch*. München: C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung.
- Winternitz, Moriz. [1908-1920] 1968. *Geschichte der Indischen Literatur*. Band 1-3. Stuttgart: K. F. Koehler Verlag.
- Witzel, Michael: *Das alte Indien*. 2003 München: C.H. Beck.

0402205 *Religiöse Traditionen in Südasien*

1 std., Do 13.15-14.00, Ü14

Brückner, Heidrun

Der Schwerpunkt dieser Veranstaltung wird im WS 2012/13 auf dem Hinduismus liegen. Hinduismus (ursprünglich eine Fremdbezeichnung) ist ein Sammelbegriff für eine Vielzahl religiöser Erscheinungen, zu denen die Verehrung von Ahnen und Lokalgöttern ebenso gehören kann wie die in umfangreichen klassischen Textkorpora festgeschriebenen Mythologien und Kulte „allindischer“ Götter. Greifbarer als die Glaubensinhalte erscheint die durch ein stark stratifiziertes Gesellschaftssystem (Stichwort: Kaste) bestimmte religiöse und soziale Praxis der Hindus. Die Vorlesung führt überblickartig in klassische und volkstümliche Traditionen ein. Im begleitenden Seminar werden einige Aspekte in Referaten behandelt. Ferner werden einschlägige Quellentexte gemeinsam gelesen und analysiert.

Literatur:

- Brockington, John L. 1981. *The Sacred Thread: Hinduism in its Continuity and Diversity*. Edinburgh: University Press.
- Glasenapp, Helmuth von. 1922. *Der Hinduismus .Religion und Gesellschaft im heutigen Indien*. München: Wolff.
- Gonda, Jan. 1960. *Die Religionen Indiens: Veda und älterer Hinduismus*. Stuttgart: Kohlhammer (Die Religionen der Menschheit).
- Gonda, Jan. 1963. *Die Religionen Indiens. Der jüngere Hinduismus*. Stuttgart: Kohlhammer (Die Religionen der Menschheit).
- Malinar, Angelika. 2009. 1. *Der Hinduismus*. 2. *Hinduismus- Reader*. Göttingen.
- Michaels, Axel. 1998. *Der Hinduismus. Geschichte und Gegenwart*. München: Beck.
- Stietencron, Heinrich v. 2001. *Der Hinduismus*. München: Beck.

0402244 *Geschichte und Methoden der Indienforschung*

1 std., Mo 10.15-11.00, Ü14

Brückner, Heidrun

Die Vorlesung beginnt mit einem knappen Überblick über die frühe europäische Sicht Indiens in der Antike und in der Zeit der europäischen Expansion nach Vasco da Gamas Entdeckung des Seewegs von Europa nach Indien und seiner Landung dort im Jahre 1498. Seither haben Kaufleute, Reisende, Missionare und schließlich - im Gefolge der späteren britischen Kolonialmacht - die sog. Orientalisten die unterschiedlichsten Wahrnehmungen indischer Kultur(en) nach Europa gebracht.

Eine neue Phase europäischer Beschäftigung mit Indien begann im 19. Jahrhundert, als sich die Indologie als philologisch-historisch arbeitende akademische Disziplin in Europa, vor allem in Deutschland, etablierte. In welchen historischen und akademischen Kontexten entwickelte sich das Fach in den letzten nahezu 200 Jahren? Wie wandelten sich Voraussetzungen und Methoden indienkundlicher Forschung? Welches Selbstverständnis etablierte sich in unserer Disziplin und wie setzt sie sich mit Kritik auseinander? Diesen Fragen soll in der Vorlesung und dem dazugehörigen Seminar nachgegangen werden.

Literatur:

- Brückner, Heidrun; Steiner, Karin. 200 Jahre Indienforschung - Geschichte(n), Netzwerke, Diskurse. Harrassowitz Verlag. Wiesbaden. 2012.

- Brückner, Heidrun et al. (Hg.). Indienforschung im Zeitenwandel. Analysen und Dokumente zur Indologie und Religionswissenschaft in Tübingen. Tübingen 2003.
- Dharampal-Frick, Gita. 1994. Indien im Spiegel deutscher Quellen der frühen Neuzeit (1500-1750). Studien zu einer interkulturellen Konstellation. Tübingen: Niemeyer.
- Halbfass, Wilhelm. 1981. Indien und Europa. Perspektiven ihrer geistigen Begegnung. Basel: Schwabe.
- Halbfass, Wilhelm. 1988. India and Europe: an essay in understanding. Albany: State University of New York Press.
- Inden, Ronald. Imagining India. Oxford 1990.
- Nandy, Ashish. The Intimate Enemy. Loss and recovery of Self under Colonialism. Delhi 1992.
- Sengupta, Indra. From Salon to Discipline. State, University and Indology in Germany 1821-1914. Heidelberg 2005.
- Windisch, Ernst. 1917 / 1920. Geschichte der Sanskrit-Philologie und indischen Altertumskunde. 2 Bände. Strassburg: Trübner.

0402270 *Forschungsmethoden der Indologie und Südasienskunde*

3 std., Mo 10.15-12.30, Ü14

Brückner, Heidrun

Siehe Geschichte und Methoden der Indienforschung

Seminare

0402201 *Einführung in die Südasienskunde - Das moderne Südasiens*

2 std., s.o.

Hahn, Benjamin

Siehe Kommentar zur Vorlesung.

0402203 *Einführung in die Südasienskunde – Das vormoderne Indien*

2 std., s.o.

Steiner, Karin & Stinzing, Sebastian

Siehe Kommentar zur Vorlesung.

0402205 *Religiöse Traditionen in Südasiens*

2 std., s.o.

Brückner, Heidrun

Siehe Kommentar zur Vorlesung

0402244 *Geschichte und Methoden der Indienforschung*

3 std., s.o.

Brückner, Heidrun

Die Teilnahme am Seminar setzt die Teilnahme an der Vorlesung voraus. Das Seminar vertieft den Stoff der Vorlesung durch gemeinsame Lektüre und Erörterung von ausgewählten Quellen und Abschnitten der Sekundärliteratur sowie durch Kurzreferate. Am Ende des Semesters wird das Verständnis des behandelten Stoffs in Form einer Klausur geprüft.

0402219 Schwierige Sanskrit-Lektüre

2 std., Mi 14.15-15.45, Ü14

Brückner, Heidrun

Es wird der dem Bhasa zugeschriebene Einakter Urubhanga, das „Zerschmettern der Schenkel“ gelesen, das den Keulenkampf zwischen Duryodhana und Bhima aus dem Mahabharata dramatisiert.

Literatur:

- Broquet, Sylvain (Übers.) 2006. Les Cuisses brisées. In: Bansat-Boudon, Lyne (Hg.). *Théâtre de l'Inde ancienne*. Paris: Gallimard, S.177-194.
- Devadhara, Cintaman Ramacandra (Hg.) 1951. *Plays ascribed to Bhasa: Original thirteen texts in Devanagari*. 2.ed. Poona.
- Sastri, Ganapati T. (Hg.) 1912. *The Madhyamavyayoga, Dutavakya, Dutaghatokaca, Karnabhara and Urubhanga of Bhasa*. Trivandrum.
- Woolner, Alfred C.1985. *Thirteen plays of Bhāsa*. 1.MLBD repr. Delhi: Motilal Banarsidass.

Datenbank zum Sanskrit Schauspiel: <http://www.indologie.uni-wuerzburg.de/bhasa/rahmen.html>

Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

0402222 Ausgewählte Themen der Südasienethnologie: Dalits - Gesellschaft und Kultur

der "Unberührbaren" in Indien.

2 std., Di 12:30-14.00, Ü14

Schömbucher-Kusterer, Elisabeth

Dalits, auch Unberührbare, Kastenlose, Scheduled Castes, Harijans genannt, werden bis heute auf vielfältige Weise diskriminiert, auch wenn die indische Verfassung Diskriminierung aufgrund von Kastenzugehörigkeit untersagt. In dem Seminar werden zunächst die Lebensbedingungen und der gesellschaftliche Status verschiedener Dalit-Gruppen dargestellt, und zwar sowohl im traditionellen als auch im modernen Indien. Ein weiteres Thema werden die verschiedenen Dalit-Bewegungen sein, mit denen die Dalit seit dem 19. Jahrhundert gezielt gegen Unterdrückung, Diskriminierung und Stigmatisierung kämpfen. Eine zentrale Figur ist hier B. R. Ambedkar (1891-1956), der als Führer der Mahar-Bewegung im Jahr 1956 eine Massen-Konversion der Mahar zum Buddhismus initiierte.

Literatur:

- Deliège, Robert. 1999. *The Untouchables of India*. New York: Berg Publishers.
- Dumont, Louis. 1970. *Homo Hierarchicus. The Caste System and its Implications*. London: Weidenfeld and Nicolson Ltd.
- Beltz, J. 2005. *Mahar, Buddhist and Dalit. Religious Conversion and Socio-Political Emancipation*. Delhi: Manohar.
- Fuchs, Martin. 1999. *Kampf um Differenz. Repräsentation, Subjektivität und soziale Bewegungen. Das Beispiel Indien*. Frankfurt am Main: Suhrkamp Taschenbuch.
- Moon, Vasant. 2001. *Growing up Untouchable in India. A Dalit Autobiography*. Lanham, Boulder, New York, Oxford: Rowman and Littlefield.

0402231 *Interkulturelle Kommunikation in Indien: Einführung in die Grundlagen interkultureller Handlungskompetenz*

3 std., Vorlesung (2-st.) und Tutorium (1-st.), Mo 14.15-16.30, Ü14

Für Studierende aller Fachrichtungen

Schömbucher-Kusterer, Elisabeth

Die wachsende Rolle Indiens in der globalisierten Welt erfordert auch in Deutschland zunehmend Personen, die über „Indien-Kompetenz“ verfügen. In der wirtschaftlichen Zusammenarbeit, im Kultur-Management, in der Öffentlichkeitsarbeit werden Mitarbeiter gesucht, die zusätzlich zu ihrer fachlichen Kompetenz über die Schlüsselqualifikation „interkulturelle Kompetenz“ verfügen. Was erwartet deutsche Mitarbeiter in Indien und was wird von ihnen erwartet? Wie ist man höflich in Indien? Was wird als

unhöflich empfunden? Welche Fettnäpfchen kann man wie vermeiden? Welche Rolle spielt Religion in Indien? Was an Indien erscheint uns fremd, verstörend aber auch faszinierend und warum ist das so? In dieser Veranstaltung werden Sie informiert über Lebenskonzepte, Gewohnheiten, Denk- und Handlungsmuster der indischen Kultur. Sie reflektieren aber auch über die Vorstellungen und Denkweisen der (eigenen) deutschen Kultur. Ein besonderes Augenmerk wird auf die unterschiedlichen Kommunikationsstile in Indien und Deutschland gerichtet. Die Lehrveranstaltung möchte Stereotype über „die Inder“ abbauen und eine Sensibilisierung für das kulturell Andere erreichen. Die Ursachen für Konflikte in der interkulturellen Zusammenarbeit werden aufgezeigt. Das Tutorium ist in die Vorlesung integriert. Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Lehrprogramm mit Filmbeispielen, Vorführungen, Rollenspielen und Interviews mit bedeutenden Indienexperten. Sie werden aber nicht nur in die faszinierende Welt des indischen Subkontinents eingeführt, sondern setzen sich auch mit der Logik des eigenen kulturellen Handelns auseinander. Beides bildet letztlich die Grundvoraussetzung für das Erlangen interkultureller Handlungskompetenz.

Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende aller Fachrichtungen.

Literatur:

- Götz, Klaus. 2002. *Interkulturelles Lernen/Interkulturelles Training*. München /Mering: Hampp.
- Hofstede, Geert. 2006. *Lokales Denken, globales Handeln. Interkulturelle Zusammenarbeit und globales Management*. München: Deutscher Taschenbuch Verlag.
- *Indien. Wege zum besseren Verstehen*. 2002. Gotha und Stuttgart: Klett-Perthes Verlag.
- Kolanad, Gitanjali. 2003. *Culture Shock! India. A Guide to Customs and Etiquette*. Singapore: Times Books International.
- Kakar, Sudhir und Katharina Kakar. 2006. *Die Inder. Porträt einer Gesellschaft*. München: C.H. Beck.
- Krack, Rainer. 2004. *Kulturschock Indien*. Bielefeld: Reise Know How Verlag.
- Mitterer, Karin, Rosemarie Mimler und Alexander Thomas. 2006. *Beruflich in Indien. Trainingsprogramm für Manager, Fach- und Führungskräfte*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- Schroll-Machl, Sylvia. 2007. *Die Deutschen – Wir Deutsche. Fremdwahrnehmung und Selbstsicherheit im Berufsleben*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- Thomas, Alexander, Eva Ulrike Kinast und Sylvia Schroll-Machl (Hg.) 2003. *Handbuch interkulturelle Kommunikation und Kooperation*. Band 1: Grundlagen und Praxisfelder. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.

0402299 Seminar für GSiK-TutorInnen

1std., Zeit n.V.

Schömbucher-Kusterer, Elisabeth

0402250 *Ausgewählte Aspekte der Interkulturalitätsforschung*

2 std., Di 14.15-15.45, Ü14,

Schömbucher-Kusterer, Elisabeth

Wie wird in den Kulturwissenschaften „Interkulturalität“, bzw. „Transkulturalität“ dargestellt? Welche Möglichkeiten, welche Genres gibt es hierzu? Es werden zunächst die Methoden vorgestellt, mit denen Interkulturalität erforscht werden kann. Im Anschluss daran werden bestimmte Themen der Interkulturalität (Migration von Personen und Objekten, kulturelle Identität, transkulturelle Beziehungen) und ihre jeweilige Darstellung anhand von Text, Film und Ausstellung behandelt. Teil des Seminars ist eine Exkursion zum Rautenstrauch-Joest-Museum in Köln oder zum Museum Rietberg in Zürich.

Folgende Schlüsselqualifikationen werden erworben:

- Kritische Lektüre von Schlüsseltexten
- Einübung analytischer Methoden
- Begegnung mit originärer Forschung
- Darstellung von Interkulturalität im Film

- Darstellung von Interkulturalität im Museum
- Multisited ethnography
- Verfassen wissenschaftlicher Texte

Teilnahmevoraussetzung: die Veranstaltung ist offen für Studierende aller Fakultäten.

Aktive Mitarbeit bei der Vorbereitung der Exkursion in Form von Referaten.

SWS: 2 + Exkursion, ECTS: 5

Literatur:

- Kopytoff, Igor. 1986. The cultural biography of things: commoditization as process. In Arjun Appadurai (ed.), *The Social Life of things. Commodities in cultural perspective*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Appadurai, Arjun. 2005. *Modernity at large. Cultural Dimensions of Globalization*. Minneapolis: University of Minnesota Press.
- Marcus, George E. 1995. Ethnography in/of the World System. The Emergence of Multi-sited Ethnography. In: *Annual Review of Anthropology* 117: 95-117.

0402264 *Einführung in eine mittelindische Sprache - Pali*

4 std., Di 10.15-11.45, 8/U/1 + Grammatikübung zum Pali (Stinzing) Mi, 16.15-17.45, 8/U/1

Steiner, Karin

Die Veranstaltung wird auf besonderen Wunsch von Studierenden erstmals für die BA/MA Studiengänge angeboten. Die mittelindische bzw. mittelindoarische Sprachstufe ist das Bindeglied zwischen dem Altindischen und den neuindoarischen Sprachen. Das Pali gehört zu den älteren mittelindischen Sprachen und verfügt mit dem sogenannten Tipitaka über eine umfangreiche literarische Überlieferung. Dieses Textcorpus ist der älteste vollständig erhaltene Kanon einer buddhistischen Lehrtradition, nämlich des Theravada-Buddhismus, der heute in Sri Lanka, Thailand und Myanmar vorherrschenden Form des Buddhismus. Für eine vertiefte Beschäftigung mit dem Buddhismus überhaupt ist die Sprache Pali unverzichtbar. Auch für das Erlernen anderer mittelindischer Sprachen und Dialekte, die für linguistisch sowie literatur- und religionshistorisch Interessierte relevant sind, stellt es einen guten Einstieg dar. Begleitend wird eine Intensivierungsübung angeboten, die für Teilnehmer dieses Seminars verpflichtend ist. Welches Lehrbuch wir verwenden, wird noch bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: nach Absprache.

Literatur:

- Hinüber, Oskar von. 2001. *Das ältere Mittelindisch im Überblick*. Wien: Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften.
- Geiger, Wilhelm. 1916. *Pāli: Literatur und Sprache*. Strassburg: Trübner.
- Oberlies, Thomas. 2001. *Pāli: a grammar of the language of the Theravāda Tipiṭaka; with a concordance to Pischel's Grammatik der Prakrit-Sprachen*. Berlin: De Gruyter.

0402276 *Ausgewählte Aspekte indischer Religionen für Fortgeschrittene- Neue religiöse Bewegungen*

2 std., Mo 17.15-18.45, 8/U/1

Schömbucher, Elisabeth

Zahlreiche religiöse Bewegungen, die zunächst in Indien entstanden sind, fanden als sogenannte „New Religious Movements“ (NRM) auch in westlichen Kulturen Verbreitung. Thema des Seminars sind die wichtigsten religiösen Bewegungen, wie zum Beispiel ISKCON (besser bekannt unter dem Namen Hare-Krishna-Bewegung), Sai Baba, Osho, Transzendente Meditation, und diverse andere sogenannte Guru-Bewegungen. Die Bedeutung dieser religiösen Bewegungen sowohl in Indien als auch im Westen wird analysiert. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den Veränderungen und Anpassungen, die die New Religious Movements als transkulturelle Bewegungen erfahren.

Literatur:

- Bergunder, Michael (Hg.). 2006. *Westliche Formen des Hinduismus in Deutschland. Eine Übersicht.* Halle: Verlag der Franckeschen Stiftungen zu Halle.

Übungen

0402207 Sanskrit I

4 std., Mi 12.15-13.45, Ü14; Do 12.15-13.45, 1.009 + Tutorium (Holz) Mo 12.30-13.15, 8/U/1

Träger, Gloria

Sanskrit, die klassische Sprache Indiens, umfasst eine weite und höchst interessante Literatur, die von religiösen, philosophischen und poetischen Texten bis zu Schriften über Astronomie und Mathematik reicht. Sanskrit besitzt nicht nur eine Bedeutung für die klassische Indologie oder die Sprachwissenschaft. In den modernen indogermanischen Sprachen Nordindiens wie Hindi, Bengali, oder Marathi, aber auch in dravidischen Sprachen des Südens wie Kannada, Malayalam, Tamil und Telugu ist der Anteil des aus dem Sanskrit abzuleitenden Wortschatzes sehr hoch. Grundkenntnisse des Sanskrit sind daher auch für das Studium der modernen Sprachen Südasiens von großem Nutzen. Im Anfängerkurs (Sanskrit I und Sanskrit II), der auf zwei Semester angelegt ist, werden die Grundlagen der Grammatik studiert. Beispielsätze, zum Teil aus der Originalliteratur, sowie Übungen sollen für eine Festigung des Stoffes sorgen.

Literatur:

- Coulson, Michael. 2002. *Sanskrit: An Introduction to the Classical Language.* London: Hodder & Stoughton (Teach Yourself Books).
- Stenzler, Adolf Friedrich. ¹⁸1995. *Elementarbuch der Sanskrit-Sprache.* Berlin: Walter de Gruyter (statt 18. Auflage 1995 kann auch eine ältere Auflage benutzt werden).
- Mayrhofer, Manfred. ³1978. *Sanskrit-Grammatik. Mit sprachvergleichenden Erläuterungen.* Berlin: De Gruyter.
- Guhe, Eberhard. 2009. *Einführung in das klassische Sanskrit: Lehrbuch mit Übungen.*

0402209 Hindi I

5 std., Mi 08.15-09.45 Ü14, Fr 10.15-11.45 Ü14, Do 14.15-15.00 (Konversation) 8/U/1

Lotz, Barbara

Hindi, in der indischen Verfassung als „official language“ bezeichnet, ist die indische Sprache mit der höchsten Anzahl an Sprechern. Innerhalb Indiens wird Hindi (und die ihm nah verwandten Regionalsprachen) vor allem im Norden gesprochen: Hindi ist die offizielle Sprache der Bundesstaaten Uttar Pradesh, Madhya Pradesh, Bihar, Haryana, Rajasthan und Himachal Pradesh. Auch außerhalb Indiens besitzt Hindi in Staaten, deren Bevölkerung zu einem Großteil aus indischen Immigranten besteht oder in denen es zumindest ethnische Gruppen indischen Ursprungs gibt, einige Bedeutung. In Fidji, Mauritius und Guyana, aber auch in den Golfstaaten, Südafrika oder Nordamerika findet man größere Gruppen von Hindi-Sprechern. Der Anfängerkurs ist auf zwei Semester angelegt. Hier wird Schrift, Grammatik und Grundwortschatz des Hindi eingeübt und durch kurze Texte aus dem Lehrbuch sowie Sprechübungen gefestigt.

Literatur:

- Fornell, Ines/ Liu, Gautam. *Hindi Bolo. Hindi für Deutschsprachige* 1. Bremen: Dr. Ute Hempen Verlag, 2010. (Lehrbuch 1. Band, mit CD)

0402211 Mittelschwere Sanskrit Lektüre - Sanskrit III

3 std., Fr 10.15-12.30, 2.009

Steiner, Karin

Die Bhagavadgita, „Der Gesang des Erhabenen“, Teil des Sanskrit Epos Mahabharata, gehört zu den wichtigsten Texten in vielen religiösen Traditionen innerhalb des Hinduismus, gerade auch des modernen Hinduismus, wie er sich im Verlauf der Kolonialzeit und Unabhängigkeitsbewegung seit dem 19. Jh. entwickelt hat. Die originalsprachliche Lektüre ist somit Bestandteil einer indologischen Grundausbildung. Hier sollen ausgewählte Abschnitte des Textes gelesen, übersetzt, erklärt und diskutiert werden. Lernziel ist die Hinführung zum „freien Übersetzen“ einfacher bis mittelschwerer Sanskrit-Texte. Je nach Bedarf werden bestimmte Aspekte der Sanskrit-Grammatik wiederholt und vertieft. Das Seminar ist die Fortsetzung des Basismoduls Sanskrit.

Literatur:

- Malinar, Angelika. 2007. *The Bhagavadgītā. Doctrines and contexts*. Cambridge: Cambridge Univ.Press.
- Schreiner, Peter. 1991. *Bhagavad-Gita: Wege und Weisungen*. Zürich.
- 1971-75. *The Mahābhārata: text as constituted in its critical edition*. Poona: Bhandarkar Oriental Research Institute.

0402213 Einfache Erzählprosa in Hindi - Hindi III

4 std., Mi 10.15-11.45, Do 8.30-10.00, Ü14

Lotz, Barbara

Die Übung soll anhand einfacher Erzähltexte die bisher erworbenen Kenntnisse der grammatischen Strukturen des Hindi vertiefen und auf die selbständige Lektüre moderner Prosatexte vorbereiten. Gelesen werden Kindergeschichten und Fabeln sowie Texte zu Kultur und Geschichte. Parallel werden einzelne Grammatikparagraphen mit Übungstexten aus dem Lehrbuch wiederholt.

Die Texte werden im Unterricht ausgegeben.

0402220 Schwierige Hindi Lektüre

2 std., Do 11.15-12.45, Ü14

Lotz, Barbara

Entwicklung der Hindi Prosa ab 1800 mit Lesebeispielen aus drei Jahrhunderten

In diesem Seminar wird eine literaturgeschichtliche Einführung in die Entwicklung der Hindi Prosa von 1800 bis in die Gegenwart erfolgen. Zur Illustration einzelner Phasen und Tendenzen werden fortlaufend prominente Textbeispiele aus verschiedenen Epochen und Phasen übersetzt und diskutiert. Vorgesehen ist so u.a. die auszugsweise Lektüre des ersten Hindi-Bestsellers „*Chandrakanta*“ (1891) von Devaki Nandan Khatri, der mit seinen ‚romance and fantasy‘ Romanen vorrangig unterhalten wollte. Der Essay „*Bhāratvarṣ kī unnatī kaise ho saktī hai*“ („Wie kann der Fortschritt Indiens erreicht werden?“, 1884) von Bharatendu Harishchandra zeugt dagegen vom Idealismus und patriotisch-nationalistischen Engagement der Intellektuellen von Benares. Eine der berühmtesten Kurzgeschichten von Premchand, „*Kafan*“ („Das Leichentuch“, 1936) demonstriert auf eindringliche Weise die realistische Schreib- und Sichtweise, die hier jedoch bereits desillusioniert und gebrochen erscheint. Nirmal Vermas Kurzgeschichte „*Māya Darpaṇ*“ („Zerspiegel“, 1973) zeichnet ein sensibles Portrait der Träume und Phantasien eines heranwachsenden Mädchens, und stellt die individuelle Befindlichkeit und Wahrnehmung in den Mittelpunkt. Alka Saraogi stellte mit ihrem aufsehenerregenden Roman „*Kali-kathā vāyā bāī pās*“ („Umweg nach Kalkutta“, 1998/2006) einen postmodernen Collage-Roman vor, der mit einer ironisch-distanzierten Erzählhaltung und authentischem Misch-Jargon beeindruckte. Der Roman „*Mohan Dās*“ („Mohan Das“, 2006) von Uday Prakash thematisiert Identitätsverlust nicht als Metapher, sondern als die konkrete Erfahrung eines gewöhnlichen jungen Inders. Es wird auch auf die Verfilmung des Romans eingegangen werden.

Die einführenden literaturgeschichtlichen Artikel sowie die Hindi Texte zur Lektüre werden auf WueCampus zugänglich sein. Soweit vorhanden, werden auch englische bzw. deutsche Übersetzungen bereitgestellt.

Das Seminar ist für Studierende ab dem 4. Semester Hindi geeignet.

Einführende Lektüre:

- Dalmia, Vasudha. 1997. *The Nationalization of Hindu Traditions. Bharatendu Harishchandra and Nineteenth Century Banaras*. New Delhi: OUP.
- Das, Sisir Kumar. 1991. *A History of Indian Literature. Vol. VIII. 1800-1910. Western Impact: Indian Response*. New Delhi: Sahitya Akademi.
- Gaeffke, Peter. 1978. *Hindi Literature in the Twentieth Century*. Wiesbaden: Otto Harrassowitz.
- McGregor, Ronald Stuart. 1970. "The Rise of Standard Hindi and Early Hindi Prose Fiction", in: Clark, T. (ed.) *The Novel in India. Its Birth and Development*. London: Georg Allen&Unwin Ltd., 114-132.
- McGregor, Ronald Stuart. 1974. *Hindi Literature of the Nineteenth and Early Twentieth Century. A History of Indian Literature*, ed. Jan Gonda, Vol. VIII, fasc. 2. Wiesbaden: Otto Harrassowitz.
- Mukherjee, Meenakshi. 1994. *The Novel and Society in India*. OUP 1994 (1985¹).
- <http://www.abhivyakti-hindi.org/gauravgatha/2002/mayadarpan/maya3.htm>

0402226 *Kannada I*

Findet im Rahmen der Kannada Summer School statt.

Rai, Viveka & Binder, Katrin

0402228 *Kannada für Prüfungskandidaten*

2 std., Mi 12.15-13.45, 8/U/1

Merkle, Sarah

Dieser Kurs ist in der Hauptsache für Studierende gedacht, die im SS oder WS ihre mündliche Prüfung in Kannada ablegen. Alle Fortgeschrittenen Kannada-StudentInnen (Kannada III aufwärts) können aber von der intensiven Arbeit an einem Text und dessen literaturgeschichtlichen Umfeld profitieren.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

0402273 *Übersetzungsübung Hindi-Deutsch für Fortgeschrittene*

2 std., Do 11.15-12.45,

Lotz, Barbara

Siehe Schwierige Hindi Lektüre

0402275 *Übersetzungsübung Sanskrit-Deutsch für Fortgeschrittene*

2 std., Mi 14.15-15.45, 2.009

Brückner, Heidrun

Siehe Schwierige Sanskrit Lektüre

0402298 *Hindi-Vertiefung für Anfänger*

2 std., Mo 12.30-14.00, 8/U/11b

Reuter, Lisa-Marie

Die Veranstaltung dient dazu, die im Kurs Hindi I durchgenommenen Inhalte zu vertiefen. Anhand von ergänzenden Übungen sollen Grammatikkenntnisse, Textverständnis und Sprachpraxis gefestigt werden. Die Materialien werden zu Beginn der Veranstaltung bereitgestellt. Die Teilnahme ist für alle Hindi-Studierende verpflichtend.

0402297 Hindi-Vertiefung für Fortgeschrittene
2,5 std., Di 16.00-18.00, 8/U/1

Reuter, Lisa-Marie

Die Veranstaltung dient dazu, die im Kurs Hindi III durchgenommenen Inhalte zu vertiefen. Anhand von ergänzenden Übungen sollen Grammatikkenntnisse, Textverständnis und Sprachpraxis gefestigt werden. Die Materialien werden zu Beginn der Veranstaltung bereitgestellt. Die Teilnahme ist für alle Hindi-Studierende verpflichtend.

Vorträge und Workshops

Aspects of Indian Languages and Linguistics

Block. Fr 30.11. (HS 5, Phil. Institut), Mo 3.12., Fr 7.12. (HS 5, Phil. Institut) , Mo 10.12., Mo 17.12.

Workshop: Fr 14.12., Sa 15.12., HS 3 Residenz

Abbi, Anvita

Lecture Series on "Aspects of Indian Languages and Linguistics"

Professor Dr. Anvita Abbi, JNU New Delhi, Visiting Guest Professor under the DAAD "A New Passage to India" program

In this lecture series, the renowned linguist and language researcher, Prof. Dr. Anvita Abbi, JNU Delhi, will provide a profound introduction into a number of important issues related to the study and research of Indian languages, especially Hindi. The lecture dates (see below) are integrated into regular course and colloquia timings and are open for students of all levels.

Jointly organized by Prof. A. Abbi, JNU Delhi, Prof. C.P. Zoller, Oslo University and the Chair of Indology, University of Wuerzburg, an international workshop on "Studying Hindi: Teaching, Translating, Research" is held on 14/15 December 2012. This workshop is addressing changing patterns in a new generation of language studies. It should serve as a platform for teachers, researchers and students to engage in a discussion on new approaches towards studying Modern Indian Languages. The workshop is open for guests, and especially students of Indology are cordially invited to join the discussion.

Lecture dates:

1. Friday, 30.11.2012, 12:00 "Hindi as a Contact Language" HS 5
2. Thursday, 6.12.2012, 16:15 "India as a Linguistic Area " 8/U/11b
3. Friday 7.12.2012, 12:00 "Language Policy and Language Planning" HS 5
4. Thursday 13.12.2012, 16:15 "Introduction into Linguistic Fieldwork" 8/U/11b
5. Wednesday, 19.12.2012, 10:15 "Endangered Languages: Documenting Great Andamanese" (or "Linguistic Fieldwork Part II") Ü14

Workshop "Studying Hindi: Teaching, Translating, Research"

Friday, 14 December 2012, 17:30 -19:30 HS 3, Residenz

Saturday, 15 December 2012, 9:30 – 17:00 HS 3, Residenz

